

26. Oktober 2017 Radwandertag Bernhardsthal »Pohansko«



Liebe Radfahrfreunde der Großgemeinde Bernhardsthal und Gäste!

Diesmal soll es wieder ein wenig über unser offene EU-Grenze ins Nachbarland Tschechien gehen, zum Liechtensteiner Empire-**Jagdschlösschen Pohansko** (1812, Heidenstatt). Bitte Pass bzw. Personalausweis mitnehmen.

Abgesehen von der netten Fahrt übers Thayatal (ca. 2 x 8 km, teilw. Naturschutzgebiet) gibt es dort weitere **Attraktionen**:

- das **Ausgrabungsareal** der ehemaligen Wehr-Siedlung des Großmährischen Reiches aus dem 9. Jhd.
- ein kleines aber feines **Museum** dazu im Obergeschoß des Schlosses.
- Museums-Kustos Pavel Gajda wird sein Buffet geöffnet haben (u.a.: Snacks, Bier, Würstchen).

Die **Route** ist nicht schwierig, man sollte aber einige (hier beschriebene) Punkte beachten. Umseitig gibt es dazu einen **Plan**. **ABFAHRT: 10h30**

Ausgehend vom Bernhardsthaler Teichstüberl führt nach dem Bahnviadukt – die nordöstlich verlaufende Straße oberhalb der Marienkapelle zur alten Hauptstraße Richtung Břeclav/Lundenburg (Fortsetzung der B49, bitte beachten: selten, aber doch fahren hier auch PKWs, es gilt die StVO). Am ehemaligen Zollhaus vorbei geht es anfangs auf Asphaltbelag in den Wald und über die - in einer Senke liegende - Grenze.

Auf tschechischer Seite geht es weiter auf Schotter-Trasse (einige Rippen und Schlaglöcher!). Nach kurzem Anstieg und ca. 500 m gelangt man zu einer Kreuzung mit der Lundenburger **Liechtensteinroute 42**.



Es geht nun nach rechts, zuerst mal **steil bergab** in das Thaya-Tal. **Vorsicht!** Langsam! unten teilweise sandig, einige Wurzelrippen! Zwischen Feldern weiter zum Fluss mit einer alten **Holzbrücke** (besser schieben, je nach Muße und Fahrkünsten). Danach geht die Fahrt wieder asphaltiert weiter. Nach ca. 400 m steht man vor einem **Gattertor**. Dieses ist ebenso leicht zu öffnen wie danach auch wieder zu schließen. Nach



weiteren 500 m kommt wieder eine Abzweigung:

Wir biegen **Links** (nach Norden) ab nach **Pohansko**

(Geradeaus ginge es in das **Soutok** genannte Auwald-Dreieck zwischen Thaya und March, bzw. in Richtung des Örtchens Lanžhot/Landshut).

Es geht über einen kleinen Damm, ein Wäldchen, dann durch eine betonierte Überlaufrinne. Dabei kann man auf alten Bäumen das eine oder andere Storchennest bewundern. Wenig später ist man beim ehemaligen **Jagdschloss Pohansko**.



Es liegt einerseits an einem Teich und blickt andererseits auf das Areal der ehemaligen slawischen Siedlung (Bild links). Interessante Fundstücke und Erläuterungen zu den Ausgrabungen finden sich im Museum im oberen Stockwerk. Unten gibt es das Buffet und einige Freiluft-Bänke.



Zurück geht es auf der gleichen Strecke,
am Thaytal-Hang werden viele das kurze steile Stück schieben
Bitte: gegebenenfalls auch helfen.

Oben angelangt
ist die **Heimfahrt**
nach links
auf der alten Straße
bald geschafft.

Viel Spaß wünscht
das Radler-Team

des
Bernhardsthaler

DO_{rf}
ERN
euerungsvereins!

Weitere Links:

[Pohansko-
Schlösschen –
Südmähren Info](#)

[Artikel zu Pohansko in
„Der Bernhardsthaler“
1998](#)

